

1./1. 1913 ab mit den alten Aktien gleich div.-berechtigt sind, wurden den Besitzern der alten Aktien (auf je 3 alte Aktien 1 neue) bis spät. 2./15. Okt. 1912 zum Preise von Rbl. 425 pro Aktie zu Rbl. 250 zum Bezuge angeboten. Aktionäre, welche sich zwecks Bezugs neuer Aktien zum festgesetzten Termin nicht gemeldet hatten, verloren ihr Bezugsrecht. Aktionäre, die sich an der Repartition derjenigen neuen Aktien, welche event. von den Inhabern alter Aktien nicht bezogen worden sind, zu beteiligten wünschten, hatten ihre diesbezüglichen Anmeldungen ebenfalls bis spät. 2./15. Okt. 1912 zu machen; die nicht bezogenen Aktien wurden unter diese Aktionäre proportionell zu der Zahl der angemeldeten alten Aktien verteilt. Die Einzahlungen auf die neuen Aktien waren in folgender Weise zu leisten: Rbl. 225 bis spät. 2./15. Okt. 1912 u. Rbl. 200 bis spät. 1./14. Dez. 1912.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-April.

Stimmrecht: Je 25 Aktien = 1 St., Maximum 10 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn vorweg 6% Div., vom Überschuss 15% z. R.-F. (bis $\frac{1}{3}$ des Grundkapitals), $2\frac{1}{2}$ % an A.-R., $7\frac{1}{2}$ % an V.-R. u. Dir., 5% an Beamte, restl. 70% als Super-Div. Beträgt der Reingewinn mehr als 12%, so kann dem Beschlusse der G.-V. entsprechend, der ganze oder teilweise Mehrbetrag zur Begründung eines Spec.-R.-F. oder in irgend einer anderen, den Interessen der Bank dienenden Art u. Weise verwendet werden.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 3 187 194, lauf. Rechn. bei Banken 1 536 742, discont. Wechsel 34 916 142, discont. Coup. u. verl. Effekten 47 101, Vorschüsse gegen Depots auf sofortige Kündig. (on call) 49 399 659, do. auf feste Termine 859 860, Effekten 8 314 551, Wechsel auf das Ausland, Coup. u. fremde Goldmünzen 50 026, Rechnung der Fil. mit der Centrale 15 705 676, Korrespondenten der Bank 54 689 248, transit. Kto 81 157, Stempelp. 5581, Immobil. 1 518 000, zweifelh. Forder. 1. — Passiva: A.-K. 20 000 000, ordentl. R.-F. 6 666 667, Spez.-R.-F. 2 953 333, Depositen auf lauf. Rechnung 54 156 015, do. auf feste u. unbestimmte Termine 8 370 245, Akzente 200 000, Rechnung der Fil. mit der Centrale 15 705 676, Korrespondenten der Bank 57 229 832, Sparkasse der Beamten 1 021 746, Stiftung S. E. Jacques Outine 20 327, Steuerkto 181 757, Gewinn-Beteilig. der Direktoren der Fil. 21 473, transit. Kto 631 270, alte Div. 10 346, Vortrag 300 849, Reingewinn pro 1912 2 841 405. Sa. Rbl. 170 310 940.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten 1 319 643, Steuern auf Reingewinn u. auf Kapital 239 108, Abschreib. auf zweifelhafte Forder. 690 134, Gewinn 3 142 253. — Kredit: Vortrag a. 1911 300 849, Zs. 2 651 805, Provis. 545 363, Gewinn an Effekten 1 674 757, do. an Wechsel 104 360, Miete 113 630, verf. Div. 375. Sa. Rbl. 5 391 138.

Gewinn-Verwendung: 12% Div. auf die alten Aktien 1 800 000, 12% für 3 Monate auf die jungen Aktien 150 000, Tant. an V.-R., Dir. u. Beamte 373 281, Übertrag auf Spez.-R.-F. 380 000, zur Verfüg. der Direktion für Wohltätigkeitszwecke 8972, Vortrag Rbl. 430 000.

Kurs Ende 1890—1912: 177.50, 141.75, 119, 128, 176, 205, —, —, 293, 264, 192, 133, 162, 164, 163, 161, 178.50, 161.50, 155, 178, 205.50, 210, 194.75%. Notiert in Berlin.

Usance: Beim Handel an der Börse seit 13./1. 1898 Rbl. 100 = M. 216, vorher Rbl. 100 = M. 320.

Dividenden 1871—1912: 9.91, 13.56, 12.40, 12.60, 9.30, 11.60, 22, 18, 17.2, 15.6, 14.4, 15, 14, $18\frac{5}{8}$, 20.544, 18, 18, 15, 19, 16, $8\frac{9}{25}$, 6, $11\frac{1}{5}$, 15, 18, 17, 16, 16.8, 15.6, 9.4, 6, 8, 8.4, 9.6, 9.6, 12, 10.8, 10.8, 11.6, 12, 12, 12%. Coup.-Verj.: 10 J. n. F.

Direktion: J. J. Outine, J. J. Ramseyer, N. W. Makaroff, W. A. Romanoff.

Verwaltungsrat: Vors. C. A. Wargounin, G. W. Grommè, F. F. Uthemann, M. Benois, A. G. Elisejeff, N. P. Karabtschewsky, H. van Gilse van der Pals, A. Goutchkoff, W. E. Brandt.

Zahlstellen: Eigene Kassen; Berlin: Disconto-Ges., Mendelssohn & Co.

St. Petersburger Internationale Handelsbank

in **St. Petersburg** mit Fil. in Alexandrowsk (Gouvernement Ekaterinoslaw), Archangelsk, Bachmut, Baku, Berdjansk, Charkow, Cherson, Ekaterinoslaw, Elisabethgrad, Eupatoria, Genitschesk, Jalta, Jusowka, Kachowka, Kertsch, Kiew, Kischinew, Kriwoj-Rog, Kursk, Lugansk, Melitopol, Moskau, Nikolajew, Odessa, Pokrowskaja-Sloboda, Rostoff am Don, Saratow, Simferopol, Stary-Osol, Theodosia, Uman, Warschau, Windau, Wosnessensk, Paris u. Brüssel.

Gegründet: 28./5. 1869 a. St. **Zweck:** Bankgeschäfte aller Art.

Kapital: Rbl. 48 000 000 in 192 000 Aktien à Rbl. 250, urspr. A.-K. Rbl. 5 000 000, erhöht am 19./4. 1872 um Rbl. 25 000 000; am 9./4. 1878 wurde beschlossen, die Aktien I. Em., welche mit Rbl. 150 und die Aktien II. Em., welche mit Rbl. 100 pro Aktie einzog. waren, gegen vollgez. Aktien zu Rbl. 250 umzutauschen u. das A.-K. auf diese Weise auf Rbl. 13 000 000 zu begrenzen. In der G.-V. v. 15./4. 1895 wurde Erhö. um Rbl. 5 000 000 auf Rbl. 18 000 000 beschlossen, die Em. erfolgte zum Kurse von Rbl. 490 per Aktie à Rbl. 250, am 23./5. 1898 wurde eine Erhö. um weitere Rbl. 6 000 000 auf Rbl. 24 000 000 beschlossen, die Em. erfolgte zum Kurse zu Rbl. 525 per Aktie à Rbl. 250. Die Aktien der Em. von 1895 u. 1898 wurden in Berlin im Aug. 1900 eingeführt. Die G.-V. v. 13./26. April 1907 beschloss, das A.-K. um Rbl. 12 000 000 zu erhöhen. Auf Grund dieses Beschlusses erfolgte im Sept. 1909 die Emission von Rbl. 6 000 000 neuen Aktien, welche an der Div. von 1909 mit $\frac{1}{6}$ der auf jede alte Aktie entfallenden Div. teilnahmen, zum Kurse von Rbl. 340 für die Aktie à Rbl. 250. Diese neuen Aktien wurden in Berlin im April 1910 eingeführt. Die restlichen Rbl. 6 000 000 neuen Aktien, welche an der Div. des Jahres 1910 mit $\frac{1}{3}$ der auf jede alte Aktie entfallenden Div. teilnehmen, wurden im Mai—Juni 1910 den Besitzern der alten Aktien zum Bezuge